

**Zeitschrift:** Baselbieter Heimatblätter  
**Herausgeber:** Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland  
**Band:** 7 (1942-1943)  
**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Heimatkundliche Literatur

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Heimatkundliche Literatur

### Neuerscheinungen

**Zeugin E., Grenznot und Grenzschutz im Birseck und in der Landschaft Basel während des 30jährigen Krieges (1618-1648).** Verlag H. Bühler, Pratteln 1942. Preis 30 Rp.

Der Verfasser hat in dieser zeitgemässen Schrift, die jüngst an die Mittelschulen und an die Oberklassen der Primarschulen als Klassenlektüre abgegeben wurde, alles zusammengestellt, was Historiker und Chronisten über die Grenzverletzungen des 30jährigen Krieges aufgezeichnet haben. Die Arbeit wird durch einige Wiedergaben zeitgenössischer Stiche und Zeichnungen von Burgen, Städten und Befestigungen trefflich illustriert. Leider fehlt ein Quellenverzeichnis, das den wissbegierigen Leser auf die einschlägige Fachliteratur hinweisen könnte. Für den Gebrauch in der Schule wäre die Unterteilung des Textes in einige Kapitel nützlich gewesen. Diese kritischen Bemerkungen wollen den Wert des Schriftchens nicht schmälern. Aus dessen Besprechung und Behandlung in meiner Klasse gingen als Schülerarbeiten neben Inhaltsangaben, Darstellung des Vorganges einer Dorfbesetzung eine kartographische und eine chronologische Zusammenstellung der einzelnen Grenzverletzungen, sowie ein alphabetisches Ortsregister hervor.

S.

**Müller C. A., Remontstein.** Kulturgeschichtliche Bilder um ein Bergschlösschen im Berner Jura. Hirzen-Verlag Basel, 1942. 280 Seiten, 44 Bilder, Preis Fr. 7.50.

Wenn auch das Objekt der vorliegenden Untersuchung, das Schlosschen Raymont Pierre am Nordabhang der Raimeuxkette, ausserhalb unseres Kantonsgebietes liegt, möchte ich gleichwohl auf diese Erstlingsarbeit des Baslers C. A. Müller hinweisen. Der Verfasser hat in liebevoller Kleinarbeit aus dem weitläufigen Aktenmaterial alles Erreichbare zusammengetragen und eine Geschichte des kurz vor 1600 erbauten Schlosses und seiner Bewohner geschaffen, die sich wie ein spannender Roman liest. Einige Porträts, sowie eine Reihe hübscher Federzeichnungen des Verfassers bereichern die Arbeit auf das beste. Möge C. A. Müllers Werk den einen oder andern Baselbieter Geschichtskundigen begeistern und anregen, die Geschichte irgend einer Siedlung, eines Hofes, eines historischen Gasthauses, einer Häusergruppe, (die Schlösser unseres Ländchens haben fast alle ihre Bearbeiter gefunden), monographisch und ebenso lebendig darzustellen.

S.

**Vogelschaukarte der Basler Strassenbahnen, der Birsigtal- und Birseckbahn.** Zeichnung: M. Bieder, künstlerische Gestaltung: H. Leupin, Druck: Kümmerly und Frey, Bern 1942. Preis 40 Rp.

Das Süd-Nord orientierte Vogelschaubild zeigt im Vordergrund Basel, das Birseck und Leimental. Nach rechts schliesst die plastisch herausgehobene Blauenkette die besonnte Tiefebene ab, während im Süden die Ebenheit des Gempenplateaus gut dargestellt wird. Auch das Laufenbecken mit der tief eingeschnittenen Birs tritt augenfällig in Erscheinung. Das übrige Baselbiet wird infolge der Perspektive zu einem schmalen Band zusammengerückt, so dass seine orographischen Verhältnisse nicht mehr deutlich hervorgehoben werden können. Klarer heben sich die Umrisse der höchsten Juraketten ab, und auch die Passätte werden sichtbar. Nach Süden endlich schliesst der Alpenkranz das schöne heimatliche Bild ab.

Dieses neue Erzeugnis der bestbekannten Firma Kümmerly und Frey beweist, was die Kartographie trotz den einschränkenden Bestimmungen der Kriegszeit zu leisten im stande ist. Das gut geratene Bild der warmen sommerlichen Landschaft ist denn auch dazu angetan, den Städter in die ihm zur Zeit einzig zugängliche jurassische Landschaft zu locken, wobei ihm die diskret, aber übersichtlich dargestellten Verkehrswege, sowie die flotten Tourenvorschläge auf der Rückseite der Karte die Wahl schwer machen. Die künstlerische Gestaltung des Umschlages wie des Textes ist vorbildlich.

S.